

Budget 07 - Verkehr

Produkt- gruppe	FE	Aufgabenbezeichnung	nach Gesetz vollständig gebunden EUR	Bindung		fiskalisch gebunden EUR	ohne Bindung EUR	Budget-Verrechnungen			Ein- nahme EUR	Defizit/ Überschuss EUR
				gesetzlich "Muss" EUR	"Soll" "Kann" EUR			Leistungen anderer Dienststellen EUR	Personal An- zahl	Auf- wand EUR		
07.1.1	36	Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung				109.000	108.144	99.148	9,90	405.133	206.000	-515.424
07.1.2	36	Bußgeldstelle		69.600			143.025	190.989	16,00	810.096	2.305.000	1.091.290
07.1.3	36	Zulassungsstelle		220.000			101.530	471.848	24,21	1.381.277	2.900.000	725.344
07.2.1	36	Führerscheinstelle		160.000			38.068	175.534	9,90	575.085	699.000	-249.688
07.2.2	36	ÖPNV				1.386.000	1.374.831	29.098	1,68	121.888	1.170.700	-1.741.118
Summe:			0	449.600	0	1.495.000	1.765.598	966.618	61,69	3.293.480	7.280.700	-689.595

Budget 07 - Verkehr

07.1.1

Produktgruppe:	07.1.1	Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung
Produkte:	07.1.1.1	Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen
	07.1.1.2	Verkehrserziehung und -aufklärung
	07.1.1.3	Geschwindigkeitsüberwachung
	07.1.1.4	Ertelung von Erlaubnissen für den gewerblichen Kraftverkehr

	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ergebnis 2003
Erlöse (Einnahmen)			
Gebühren/Entgelte	175.000	160.000	185.532
Zuweisungen/Zuschüsse	15.000	15.000	20.717
Sonstige Einnahmen	16.000	14.000	11.052
Summe EUR	206.000	189.000	217.302
Kosten (Ausgaben)			
Sachausgaben	174.000	172.000	190.346
Verwaltungsaufwand	547.424	599.848	545.960
Kalkulatorische Kosten	76.975	75.673	76.728
Summe EUR	798.399	847.521	813.034
Produktgruppenergebnis EUR	-592.399	-658.521	-595.733
Deckungsgrad	25,8%	22,3%	26,7%
Stellenanteile	9,90	10,90	10,26
Investitionsrechnung			
Zuweisungen / Zuschüsse u.ä. (Einnahmen)	0	0	0
Investitionen (Ausgaben)	0	24.000	13.945
Ergebnis der Investitionsrechnung EUR	0	-24.000	-13.945
Haushaltsansatz (ohne kalk. Kosten) EUR	-515.424	-606.848	-532.950

Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

07.1.1

Leistungsdaten		Ziel 2005	Ziel 2004	Ist 2003
07.1.1.1	Verkehrsregelnde und -lenkende Maßnahmen			
07.1.1.1.1	Unfallzahlen im Verhältnis zum Kfz-Bestand (in %)	2,97	2,97	3,18
07.1.1.2	Verkehrserziehung und -aufklärung			
07.1.1.2.1	Haushaltsvolumen pro 1.000 Einwohner/innen (EUR)	180	180	207
07.1.1.3	Geschwindigkeitsüberwachung			
07.1.1.3.1	Quote der festgestellten Verkehrsverstöße (in %)	1,30	1,30	1,25
07.1.1.4	Erteilung von Erlaubnissen für den gewerblichen Kraftverkehr			
07.1.1.4.1	Anzahl der erteilten Erlaubnisse für den gewerblichen Kraftverkehr	120	120	162
07.1.1.4.2	Anzahl der erteilten Abschriften von Erlaubnissen für den gewerblichen Kraftverkehr	700	700	911

Haushaltsdaten der Produktgruppe		Haushalts- stelle	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ergebnis 2003 EUR
Einnahmen					
	Gebühren für den gewerblichen Kraftverkehr, Ausnahmegenehmigungen	1110010050	140.000	130.000	157.594
	Gebühren für Verkehrssicherung und -lenkung	1110010030	35.000	30.000	27.938
	Einnahmen aus der Vermietung des Verkehrssicherheitstrainingsplatzes	1100014000	5.000	3.000	0
	Landeszuweisung Verkehrssicherheitsaktionen	1100017100	15.000	15.000	20.717
	Buß- und Zwangsgelder	1110026000	11.000	11.000	11.052
	Summe Einnahmen		206.000	189.000	217.302

Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung

07.1.1

Haushaltsdaten der Produktgruppe		Haushalts- stelle	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ergebnis 2003
			EUR	EUR	EUR
Ausgaben					
Fiskalisch gebunden	Unterhaltung und Ergänzung von mobilen und stationären Anlagen zur Überwachung des Straßenverkehrs	1100054040	104.000	104.000	115.367
	Unterhaltung und Instandsetzung des Verkehrssicherheitstrainingsplatzes	1100050000	5.000	3.000	0
Ohne	Verkehrserziehung/Verkehrssicherheit	1110057010	65.000	65.000	74.979
	Verkehrssicherheitstrainingsplatz	1100094000	0	0	13.945
	Verlegung von Messstandorten	1100093510	0	24.000	0
Verwaltungs- aufwand	Personalkosten		386.120	421.376	398.963
	Sachkosten		10.080	11.500	9.671
	ADV-Kosten		8.933	7.600	5.978
	Dezentralisierte Sachkosten		43.144	49.916	39.420
	Interne Leistungsverrechnungen		99.148	109.456	91.928
	Summe Ausgaben		721.424	795.848	750.251

<u>Einnahmen aus der Vermietung des Verkehrssicherheitstrainingsplatzes</u>	11000.14000	07.1.1
<u>Unterhaltung und Instandsetzung des Verkehrssicherheitstrainingsplatzes</u>	11000.50000	
Der Verkehrssicherheitstrainingsplatz wird von der Kreisverkehrswacht betrieben. Damit ist der Kreis von den Betriebskosten freigestellt. Verbleibende Eigentümerkosten werden durch Einnahmen aus der Vermietung an Dritte gedeckt.		
 <u>Verkehrserziehung und –aufklärung</u>	11000.57010	07.1.1
Aus dem Ansatz werden finanziert: Verkehrsmobil, Jugendverkehrsschulen, Mofakurse, Unfalldemonstrationen, Aufklärungskampagnen. Diese Angebote werden von Polizei und Schulen gemeinsam getragen und sind seit vielen Jahren etabliert.		
In den letzten 2 Jahren ist dieser Ansatz von ehemals 100 T-EUR auf jetzt 65 T-EUR zurückgenommen worden. Verkehrsausschuss und Kreis-ausschuss haben im Rahmen der Zielplanung 2004 die Erhöhung der Verkehrssicherheit als Entwicklungsziel festgelegt. Explizit soll das vorhandene Konzept, das Informations- und Aufklärungsangebote für alle Altersgruppen und Arten der Verkehrsteilnehmer vorsieht, in seiner Struktur gesichert werden.		
 <u>Verlegung von Messstandorten</u>	11000.93510	07.1.1
Im vergangenen Jahr sind einige Messstandorte verlegt worden. Diese standen wegen Umbaumaßnahmen nicht mehr für eine Geschwindigkeitsüberwachung zur Verfügung. Weitere Standortverlegungen sind nicht mehr vorgesehen, so dass der Ansatz entfallen kann.		

Produktgruppe:	07.1.2	Bußgeldstelle
Produkte:	07.1.2.1	Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen
	07.1.2.2	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten
	07.1.2.3	Fahrerermittlungsdienst

	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ergebnis 2003
Einnahmen/Erlöse			
Gebühren/Entgelte	0	0	0
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0
Sonstige Einnahmen	2.305.000	2.205.000	1.948.370
Summe EUR	2.305.000	2.205.000	1.948.370
Kosten (Ausgaben)			
Sachausgaben	69.600	69.600	66.693
Verwaltungsaufwand	1.144.110	1.180.412	1.060.934
Kalkulatorische Kosten	10.944	11.391	11.756
Summe EUR	1.224.654	1.261.403	1.139.382
Produktgruppenergebnis EUR	1.080.346	943.597	808.988
Deckungsgrad	188,2%	174,8%	171,0%
Stellenanteile	16,00	17,50	16,21
Investitionsrechnung			
Zuweisungen / Zuschüsse u.ä. (Einnahmen)	0	0	0
Investitionen (Ausgaben)	0	0	0
Ergebnis der Investitionsrechnung EUR	0	0	0
Haushaltsansatz (ohne kalk. Kosten) EUR	1.091.290	954.988	820.743

Bußgeldstelle

07.1.2

Leistungsdaten		Ziel 2005	Ziel 2004	Ist 2003
07.1.2.1	Ahndung von Geschwindigkeitsüberschreitungen			
07.1.2.1.1	Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen	48.000	45.000	43.189
07.1.2.1.2	Anteil der eingestellten Verfahren (in %)	6,00	6,00	6,11
07.1.2.2	Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten			
07.1.2.2.1	Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen sonstiger Verkehrsordnungswidrigkeiten	7.000	11.000	9.293
07.1.2.2.2	Anteil der eingestellten Verfahren (in %)	6,00	6,00	7,10
07.1.2.3	Fahrerermittlungsdienst			
07.1.2.3.1	Anteil der Fälle, in denen der/die verantwortliche Fahrer/in innerhalb der Verjährungsfrist ermittelt werden konnte (in %)	90	90	89

Haushaltsdaten der Produktgruppe		Haushalts- stelle	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ergebnis 2003 EUR
Einnahmen					
	Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten	1100026010	2.300.000	2.200.000	1.938.082
	Kostenerstattungen in Bußgeldverfahren	1100016800	5.000	5.000	10.288
	Summe Einnahmen		2.305.000	2.205.000	1.948.370
Ausgaben					
Muss	Weiterleitung der Kostenerstattungen in Bußgeldverfahren an das Land	1100067100	5.000	5.000	10.288
	Auslagerstattung	0000065510	4.600	4.600	4.318
	Kosten des Fahrzeugführerermittlungsdienstes	1100054020	60.000	60.000	52.087
Verwaltungs- aufwand	Personalkosten		760.261	791.452	710.411
	Sachkosten		20.059	22.463	19.668
	ADV-Kosten		29.776	22.653	20.070
	Dezentralisierte Sachkosten		143.025	147.065	149.831
	Interne Leistungsverrechnungen		190.989	196.779	160.954
	Summe Ausgaben		1.213.710	1.250.012	1.127.626

Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten

11000.26010 07.1.2

Anzahl der eingeleiteten Verfahren wegen Geschwindigkeits-
überschreitungen und wegen sonstiger Verkehrsordnungswidrigkeiten

07.1.2.1.1

Die kalkulierten Leistungs- und Haushaltsdaten orientieren sich an dem Ergebnis 2004. Bei gleicher flächendeckender Messintensität und neu eingerichteten stationären Standorten mit erweiterter Messtechnik (automatische Pkw-/LKW-Klassifizierung) können wieder die Ergebnisse des Vorjahres erreicht werden.

Bei der Verfolgung der sonstigen Verkehrsordnungswidrigkeiten durch die Polizei sind die Fallzahlen seit 2003 rückläufig. Für die Zielplanung für 2005 ist die Statistik bereinigt worden. Nunmehr werden die so genannten „nicht beschuldigten Unfallbeteiligten“ nicht mehr in der Fallstatistik geführt.

07.1.2.2.1

Kosten des Fahrzeugführerermittlungsdienstes

11000.54020 07.1.2

Pauschale Aufwandsentschädigung sowie Fahrt- und Telefonkostenerstattung für sieben eingesetzte nebenamtliche Ermittler. Die künftige Größenordnung und Struktur des Fahrerermittlungsdienstes wird derzeit überprüft.

Budget 07 - Verkehr

07.1.3

Produktgruppe:	07.1.3	Zulassungsstelle
Produkte:	07.1.3.1	Zulassung von Fahrzeugen
	07.1.3.2	Abmeldung von Fahrzeugen
	07.1.3.3	Ordnungsverfügungen gegen Halter

	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ergebnis 2003
Erlöse (Einnahmen)			
Gebühren/Entgelte	2.900.000	2.885.000	2.999.259
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0
Sonstige Einnahmen	8.110	7.820	7.820
Summe EUR	2.908.110	2.892.820	3.007.079
Kosten (Ausgaben)			
Sachausgaben	254.600	264.600	234.152
Verwaltungsaufwand	1.928.166	1.916.704	1.780.596
Kalkulatorische Kosten	25.797	25.177	31.860
Summe EUR	2.208.563	2.206.480	2.046.609
Produktgruppenergebnis EUR	699.547	686.340	960.470
Deckungsgrad	131,7%	131,1%	146,9%
Stellenanteile	24,21	25,19	24,93
Investitionsrechnung			
Zuweisungen / Zuschüsse u.ä. (Einnahmen)	0	0	0
Investitionen (Ausgaben)	0	0	0
Ergebnis der Investitionsrechnung EUR	0	0	0
Haushaltsansatz (ohne kalk. Kosten) EUR	725.344	711.516	992.331

Zulassungsstelle

07.1.3

Leistungsdaten		Ziel 2005	Ziel 2004	Ist 2003
07.1.3.1	Zulassung von Fahrzeugen			
07.1.3.1.1	Fahrzeugbestand	270.000	266.000	266.433
07.1.3.1.2	Anzahl der Zulassungen von Fahrzeugen	65.500	63.500	65.507
07.1.3.2	Abmeldung von Fahrzeugen			
07.1.3.2.1	Anzahl der Abmeldungen von Fahrzeugen	57.700	50.000	57.721
07.1.3.3	Ordnungsverfügungen gegen Halter			
07.1.3.3.1	Anzahl der erlassenen Ordnungsverfügungen	5.000	5.000	5.074
07.1.3.3.2	Kosten pro Ordnungsverfügung (EUR)	49	48	45

Haushaltsdaten der Produktgruppe		Haushalts- stelle	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ergebnis 2003 EUR
Einnahmen					
	Gebühren für die Kfz.-Zulassung	1110010060	2.500.000	2.430.000	2.497.513
	Gebühren und Kostenersatz für ordnungsrechtliche Maßnahmen	1110010000	250.000	305.000	356.632
	Gebühren für das Kraftfahrtbundesamt	1110010100	150.000	150.000	144.059
	Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten	1110026010	0	0	1.056
Verrechnung	Verrechnung der Personalkosten der PG 10.1.1		8.110	7.820	7.820
	Summe Einnahmen		2.908.110	2.892.820	3.007.079
Ausgaben					
Muss	Kosten der Stempelpaketten, Fahrzeugbriefe und Klebesiegel	1110057000	70.000	80.000	56.502
	Abführung der Gebühren an das Kraftfahrtbundesamt	1110067000	150.000	150.000	143.050
Verrechnung	Personalausgaben PG 11.6.3		34.600	34.600	34.600
Verwaltungs- aufwand	Personalkosten		1.097.162	1.090.441	1.049.597
	Sachkosten		63.493	66.590	72.746
	ADV-Kosten		220.623	188.624	149.122
	Dezentralisierte Sachkosten		101.530	98.700	100.565
	Interne Leistungsverrechnungen		445.358	472.349	408.566
	Summe Ausgaben		2.182.766	2.181.304	2.014.748

Gebühren für Kfz-Zulassung

11100.10060

7.1.3

Die Zahl der Kfz-Zulassungen und damit die Höhe der Gebühren ist nur sehr schwierig zu kalkulieren, da sie abhängig ist von der konjunkturellen Entwicklung. Nachdem es auf Grund einer Sonderkonjunktur im Jahr 2004 eine starke Zunahme bei den gebührenträchtigen internationalen Zulassungen gab, wird dieses hohe Fallzahlenniveau im Jahr 2005 voraussichtlich nicht mehr erreicht werden können. Die Kalkulation geht von einem Fallzahlenniveau auf Basis des Jahres 2003 aus.

Gebühren und Kostenersatz für ordnungsrechtliche Maßnahmen

11100.10000

07.1.3

Die Gebühren für ordnungsrechtliche Maßnahmen gegen Fahrzeughalter (z. B. wegen fehlenden Versicherungsschutzes, nicht gezahlter Kfz-Steuer oder technischer Mängel) wurden auf Basis der aktuellen Kostensituation neu kalkuliert. Durch technische und organisatorische Optimierungen konnte der Personaleinsatz reduziert werden. Dieser niedrigere Aufwand wurde in der Kostenkalkulation berücksichtigt.

Budget 07 - Verkehr

07.2.1

Produktgruppe:	07.2.1	Führerscheinstelle
Produkte:	07.2.1.1	Erteilung von Fahrerlaubnissen
	07.2.1.2	Eignungsüberprüfungen von Fahrerlaubnisinhabern
	07.2.1.3	Fahrschulüberwachung nach dem Fahrlehrergesetz

	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ergebnis 2003
Erlöse (Einnahmen)			
Gebühren/Entgelte	698.000	602.000	660.141
Zuweisungen/Zuschüsse	0	0	0
Sonstige Einnahmen	1.000	2.000	541
Summe EUR	699.000	604.000	660.682
Kosten (Ausgaben)			
Sachausgaben	160.000	120.000	141.030
Verwaltungsaufwand	788.688	778.925	737.687
Kalkulatorische Kosten	8.602	8.917	9.207
Summe EUR	957.290	907.842	887.924
Produktgruppenergebnis EUR	-258.290	-303.842	-227.243
Deckungsgrad	73,0%	66,5%	74,4%
Stellenanteile	9,90	9,90	9,90
Investitionsrechnung			
Zuweisungen / Zuschüsse u.ä. (Einnahmen)	0	0	164.220
Investitionen (Ausgaben)	0	0	0
Ergebnis der Investitionsrechnung EUR	0	0	164.220
Haushaltsansatz (ohne kalk. Kosten) EUR	-249.688	-294.925	-53.816

Führerscheinstelle

07.2.1

Leistungsdaten		Ziel 2005	Ziel 2004	Ist 2003
07.2.1.1	Erteilung von Fahrerlaubnissen			
07.2.1.1.1	Anzahl der erteilten Fahrerlaubnisse	9.000	8.500	8.856
07.2.1.1.2	Anzahl der Führerscheinumtausche	8.000	8.000	11.073
07.2.1.1.3	Anzahl der ausgegebenen Fahrerkarten	1.500	(neue Kennzahl)	(neue Kennzahl)
07.2.1.2	Eignungsüberprüfungen von Fahrerlaubnisinhabern			
07.2.1.2.1	Anzahl der Fälle, in denen Eignungsüberprüfungen durchgeführt wurden	1.500	1.500	1.607
07.2.1.3	Fahrschulüberwachung nach dem Fahrlehrgesetz			
07.2.1.3.1	Anzahl der Fahrschulüberwachungen	20	25	17

Haushaltsdaten der Produktgruppe		Haushalts- stelle	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ergebnis 2003 EUR
Einnahmen					
	Gebühren für Führerscheinerteilungen	1110010040	460.000	420.000	432.345,72
	Verwaltungsgebühren für den Umtausch in Kartenführerscheine und für die Erteilung der Fahrerkarten	1110010010	230.000	170.000	213.754,01
	Gebühren für die Fahrschulüberwachung	1110010020	8.000	12.000	14.040,80
	Bußgelder aus der Fahrschulüberwachung	1110026020	1.000	2.000	541,20
	Entnahme aus der Budgetrücklage		0	0	164.219,65
	Summe Einnahmen		699.000	604.000	824.901
Ausgaben					
Muss	Abführung von Gebühren an die Bundesdruckerei und das KBA	1110067010	160.000	120.000	141.030
Verwaltungs- aufwand	Personalkosten		482.891	464.142	453.443
	Sachkosten		14.071	15.046	13.149
	ADV-Kosten		78.124	73.355	67.603
	Dezentralisierte Sachkosten		38.068	38.417	28.214
	Interne Leistungsverrechnungen		175.534	187.965	175.278
	Summe Ausgaben		948.688	898.925	878.717

Gebühren für Führerscheinerteilungen

11100.10040 07.2.1

Auf Grund der demografischen Entwicklung sind vermehrt Ersterteilungen von Fahrerlaubnissen und somit Mehreinnahmen zu erwarten. Bedingt durch den Anstieg von Verlängerungsanträgen bei den auf 5 Jahre befristeten Fahrerlaubnissen der Klassen C und D sind weitere Einnahmesteigerungen abzusehen.

Verwaltungsgebühren für den Umtausch in Kartenführerscheine und für die Erteilung von Fahrerkarten

11100.10010 07.2.1

Bisher sind Nutzfahrzeuge mit Zeiterfassungsgeräten (Fahrtschreiber) ausgestattet. Fahrzeuge, die ab August 2005 erstmalig zugelassen werden, verfügen über neuartige digitale Geräte zur Erfassung der Lenk- und Ruhezeiten. Um die personenbezogenen Daten zu erfassen, erhalten die Fahrer dieser Kraftfahrzeuge eine sogenannte Fahrerkarte. Sie wird vom Kraftfahrtbundesamt ausgestellt und von den Führerscheinstellen ausgegeben. Für 2005 ist mit der Ausgabe von rd. 1.500 Fahrerkarten zu rechnen. Die Gebühr beträgt 40 EUR pro Karte, insgesamt damit rd. 60 T-EUR. Ein Gebührenanteil von 23 EUR ist an das Kraftfahrtbundesamt abzuführen (siehe Ausgabe-HHSt. 11100.67010).

Gebühren für die Fahrschulüberwachung

11100.10020 07.2.1

Bußgelder aus der Fahrschulüberwachung

11100.26020

Die erstmalige Überprüfung / Überwachung aller Fahrschulen mit daraus sich ergebenden höheren Gebühren- und Bußgeldeinnahmen durch die Führerscheinstelle ist abgeschlossen. Die weiteren Prüfungen werden weniger Zeit in Anspruch nehmen, so dass sich die Einnahmen reduzieren werden.

Abführung von Gebühren an die Bundesdruckerei und das KBA

11100.67010 07.2.1

Durch die Ausgabe der Fahrerkarten und die steigende Anzahl von Fahrerlaubnissen erhöht sich der abzuführende Gebührenanteil.

Budget 07 - Verkehr

07.2.2

Produktgruppe: 07.2.2 ÖPNV
Produkte: 07.2.2.1 ÖPNV / SPNV

	Ansatz 2005	Ansatz 2004	Ergebnis 2003
Erlöse (Einnahmen)			
Gebühren/Entgelte	0	0	0
Zuweisungen/Zuschüsse	423.700	867.497	580.127
Sonstige Einnahmen	42.000	42.000	39.854
Summe EUR	465.700	909.497	619.982
Kosten (Ausgaben)			
Sachausgaben	2.050.000	1.685.000	1.608.301
Verwaltungsaufwand	156.818	152.663	157.134
Kalkulatorische Kosten	1.901	1.984	2.051
Summe EUR	2.208.720	1.839.647	1.767.486
Produktgruppenergebnis EUR	-1.743.020	-930.150	-1.147.505
Deckungsgrad	21,1%	49,4%	35,1%
Stellenanteile	1,68	1,69	1,83
Investitionsrechnung			
Zuweisungen / Zuschüsse u.ä. (Einnahmen)	705.000	705.000	718.089
Investitionen (Ausgaben)	705.000	705.000	721.967
Ergebnis der Investitionsrechnung EUR	0	0	-3.879
Haushaltsansatz (ohne kalk. Kosten) EUR	-1.741.118	-928.166	-1.149.332

Leistungsdaten	Ziel 2005	Ziel 2004	Ist 2003
----------------	-----------	-----------	----------

07.2.2.1 ÖPNV / SPNV				
07.2.2.1.1	fahrplanmäßig angebotene Kilometer	4.780.000	4.880.000	4.880.000

Haushaltsdaten der Produktgruppe		Haushalts- stelle	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	Ergebnis 2003 EUR
Einnahmen					
	Zuwendung des Landes nach dem Regionalisierungsgesetz	7920017120	150.000	500.000	500.000
	Zuwendung des Landes gemäß § 13 RegG (Fahrzeugförderung)	7920036100	705.000	705.000	718.089
	Erlös aus dem Weiterverkauf von Busfahrkarten im Rahmen des Firmenabos	7920013000	42.000	42.000	39.854
	Landeszuweisung für die Mobilitätszentrale mobimax	7920017100	0	7.000	19.088
	Zuschuss der Stadt Münster zu den Kosten des Sprinterbusses	7920017200	23.700	22.000	10.230
	Zuschuss der Stadt Ahaus zu den Betriebskosten von mobimax	7920017210	0	13.000	12.015
	Entnahme aus der ÖPNV-Rücklage	7920016900	250.000	325.497	38.794
	Summe Einnahmen		1.170.700	1.614.497	1.338.070
Ausgaben					
Fiskalisch gebunden	Verlustabdeckung RVM	7920071510	1.386.000	996.000	1.100.001
Ohne	Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV	7920065520	400.000	100.000	224.279
	Zuschuss an den VRR zur Beseitigung des Tarifsprungs in Rhade	7920071520	87.000	87.000	0
	ÖPNV Marketing (Fahrpläne usw.)	7920071530	15.000	20.000	4.696
	Fahrzeugförderung gemäß § 13 RegG	7920098600	705.000	705.000	721.967
	Umsetzung von Maßnahmen des 1. Nahverkehrsplanes (ohne RVM)	7920071500	0	300.000	196.067
	Kauf von Fahrkarten des Regionalverkehrs Münsterland im Rahmen des Firmenabos	7920071540	42.000	42.000	41.340
	Nachtbus	7920071550	120.000	140.000	41.918
Verwaltungs- aufwand	Personalkosten		114.832	114.194	122.823
	Sachkosten		2.866	3.086	2.746
	ADV-Kosten		4.190	2.894	2.376
	Dezentralisierte Sachkosten		5.831	5.986	4.699
	Interne Leistungsverrechnungen		29.098	26.504	24.490
	Summe Ausgaben		2.911.818	2.542.663	2.487.403

<u>Zuwendungen des Landes nach dem Regionalisierungsgesetz</u>	79200.17120	07.2.2
Das Land Nordrhein-Westfalen hat zu Beginn des Jahres 2004 die Aufgabenträgerpauschale von bislang 500 T-EUR auf jährlich 150 T-EUR reduziert.		
<u>Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u>	79200.65520	07.2.2
<u>Landeszuweisung für die Mobilitätszentrale mobimax</u>	79200.17100	
<u>Zuschuss der Stadt Ahaus zu den Betriebskosten von mobimax</u>	79200.17210	
Der Betrieb der Mobilitätszentrale mobimax wird ab 01.01.2005 eingestellt. Die telefonische Fahrgastinformation wird ab 2005 an ein privates Callcenter vergeben, während die persönliche Beratung in Ahaus gänzlich eingestellt wird. Für den Kreis Borken entstehen dann keine weiteren Kosten mehr. Gleichzeitig entfallen die Landeszuweisung und der Betriebskostenzuschuss der Stadt Ahaus. Auf Grund der Zweckbindung der Landesförderung auf 10 Jahre kommt möglicherweise eine Rückzahlungsverpflichtung auf den Kreis Borken zu. Offen ist derzeit, inwieweit Abfindungen für Mitarbeiter wegen betriebsbedingter Kündigung fällig werden. Insgesamt werden sich 2005 die positiven und negativen Effekte für den Mittelbedarf kompensieren. Ab 2006 kann dann mit Einsparungen gerechnet werden.		
<u>Entnahme aus der ÖPNV-Rücklage</u>	79200.16900	07.2.2
Um die Belastung des Kreishaushaltes durch den ÖPNV möglichst konstant zu halten, wurde ab 1998 eine Rücklage angelegt. 2001 war erstmals eine Entnahme erforderlich. Zwar konnte die Rücklage durch verschiedene Sparmaßnahmen über einen längeren Zeitraum erhalten werden, für das Haushaltsjahr 2005 steht jedoch nur noch ein Restbestand von 250 T-EUR zur Verfügung.		
<u>Verlustabdeckung RVM</u>	79200.71510	07.2.2
Im Rahmen der Verlustabdeckung der Regionalverkehr Münsterland (RVM) sind Mehrausgaben in Höhe von 390 T-EUR zu erwarten. Die RVM hat die Modellrechnungen zur Kreistrennungsrechnung präzisiert und in gravierenden Punkten Anpassungen vornehmen müssen. Diese führen für den Kreis Borken im Jahr 2005 zu Ausgaben in Höhe von 1.386 T-EUR und 2006 von 1.589 T-EUR. Wie sich darüber hinaus die Kürzungen des Bundes für Ausgleichsleistungen im Schülerverkehr auf die Höhe des Defizits der RVM auswirken werden, ist derzeit noch nicht zu beziffern.		
<u>Nachtbus</u>	79200.71550	07.2.2
Auf den Nachtbuslinien hat sich die Einnahmesituation u.a. durch einen Nachtbuszuschlag verbessert.		
<u>Zusammenführung der Haushaltsstellen „Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV“ und „Umsetzung von Maßnahmen des 1. NVP“</u>	79200.65520	07.2.2
	79200.71500	07.2.2
Die Umsetzungen von Maßnahmen des 1. Nahverkehrsplanes sind abgeschlossen, voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005 wird der 2. Nahverkehrsplan beschlossen werden. Die Ausgaben aus der Haushaltsstelle „Maßnahmen des 1. NVP“ setzten sich zuletzt überwiegend aus den Zuschüssen für die Sprinterbuslinie inklusive Taxibus-Zubringer zusammen. Diese Ausgaben sollen künftig ebenso wie Kosten für Maßnahmepakete, die nicht der RVM zuzurechnen sind, aus dem der Haushaltsstelle „Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV“ beglichen werden.		

Investitionsprogramm 2004 - 2008

lfd. Nr.	Maßnahme/Finanzierung	2004 Plan T-EUR	2005 Plan T-EUR	2006 Plan T-EUR	2007 Plan T-EUR	2008 Plan T-EUR	Erläuterungen
8	Budget 07 - Verkehr						
	Produktgruppe 07.1.1 Verkehrssicherung, Verkehrsaufklärung						
	Verlegung von Meßstandorten (11000.93510)	24					
	Summe Produktgruppe 07.1.1	24					
	Finanzierung						
	Eigenmittel Produktgruppe 07.1.1	24					
	neue Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Haushaltsplan 2005 auf						

Investitionsprogramm 2004 - 2008

Ifd. Nr.	Maßnahme/Finanzierung	2004 Plan T-EUR	2005 Plan T-EUR	2006 Plan T-EUR	2007 Plan T-EUR	2008 Plan T-EUR	Erläuterungen
9	Budget 07 - Verkehr						
	Produktgruppe 07.2.2 ÖPNV und Controlling						
	Fahrzeugförderung gemäß § 13 RegG (79200.98600)	705	750	750	750	750	
	Summe Produktgruppe 07.2.2	705	750	750	750	750	
	Finanzierung						
	Zuweisung des Landes (79200.36100)	705	750	750	750	750	
	Eigenmittel Produktgruppe 07.2.2						
	neue Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Haushaltsplan 2005 auf						